

Beschlussvorschlag

Sitzung:
Finanzausschuss des Amtes Süderbrarup

Datum der Sitzung:
02.03.2020

Tagesordnungspunkt:
5. Beratung und Beschlussempfehlung über die Satzung des Amtes Süderbrarup über die Benutzung von der Obdachlosenunterkunft und Erhebung von Benutzungsgebühren

Sachverhalt:

Zur Obdachlosenunterbringung hält das Amt eine eigene Immobilie vor (Flensburger Damm 5, Süderbrarup). Die nun vorgelegte Satzung über die Benutzung und Erhebung von Gebühren regelt u.a. die Festlegung und Anpassung der Benutzungsgebühren, die Benutzungsordnung sowie das Thema des Hausrechtes. Zusätzlich ist durch die Satzung gewährleistet, dass rückständige Forderungen im öffentlich-rechtlichen Mahn- und Vollstreckungsverfahren beigetrieben werden können.

Beschlussvorschlag:

Die Mitglieder des Finanzausschusses empfehlen dem Amtsausschuss die anliegende Satzung über die Benutzung von Obdachlosenunterkünften und Erhebung von Benutzungsgebühren gemäß Vorlage der Verwaltung zu beschließen.

26.02.2020
Herges

Anlage: Satzung des Amtes Süderbrarup über die Benutzung von Obdachlosenunterkünften und Erhebung von Benutzungsgebühren gemäß Vorlage der Verwaltung.



Satzung des Amtes Süderbrarup über die Benutzung von Obdachlosenunterkünften und Erhebung von Benutzungsgebühren

Aufgrund des § 24a der Amtsordnung für Schleswig-Holstein, in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.02.2003 (GVOBl. Schl.-H. 2003, S. 112), zuletzt geändert am 13.11.2019 (GVOBl. Schl.-H. 2019, S. 425), in Verbindung mit § 4 Absatz 1 Satz 1 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein, in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.02.2003 (GVOBl. Schl.-H. 2003, S. 57), zuletzt geändert am 04.01.2018 (GVOBl. Schl.-H. 2018, S. 6) und des § 1 Absatz 2 Satz 1, § 2 und § 6 Absatz 1 bis 4 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein, in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.01.2005 (GVOBl. Schl.-H. 2005, S. 27), zuletzt geändert am 13.11.2019 (GVOBl. Schl.-H. 2019, S. 425), wird nach Beschlussfassung durch den Amtsausschuss des Amtes Süderbrarup vom XX.YY.ZZZZ folgende Satzung des Amtes Süderbrarup über die Benutzung von Obdachlosenunterkünften und Erhebung von Benutzungsgebühren erlassen:

§ 1 Allgemeines

Das Amt hält für die Unterbringung wohnungsloser/obdachloser Personen eigene Liegenschaften vor. Kann der Bedarf hierdurch nicht gedeckt werden, so werden Wohnungen Dritter bedarfsgerecht angemietet.

§ 2 Benutzung

- (1) Die Unterbringung in einer Obdachlosenunterkunft als Maßnahme zur Beseitigung der Gefahr der Obdachlosigkeit erfolgt durch Einweisungsverfügung der örtlichen Ordnungsbehörde gem. §§ 174 und 176 des Allgemeinen Verwaltungsgesetzes für das Land Schleswig-Holstein.
- (2) Die Einweisung kann widerrufen werden.
- (3) Zwischen dem Amt Süderbrarup als einweisende Behörde und dem Obdachlosen/der Obdachlosen als Benutzer/in besteht ein öffentlich-rechtliches Benutzungsverhältnis.

Ein Mietverhältnis im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuches wird durch die Einweisung nicht begründet.

§ 3

Benutzungsordnung

- (1) Jeder Nutzer hat die zugewiesenen Räume pfleglich zu behandeln und Schäden an dem Gebäude oder Einrichtungen unverzüglich mitzuteilen. Die Wohnung ist regelmäßig zu lüften und ausreichend zu beheizen.
- (2) Veränderungen an der Unterkunft sind nur mit Zustimmung des Amtes Süderbrarup zulässig.
- (3) Beschädigungen der Unterkünfte tragen die jeweiligen Nutzer gesamtschuldnerisch, sofern der Schaden keinem Nutzer zugeordnet werden kann.
- (4) Das Amt Süderbrarup kann die Umsetzung in anderen Wohnraum verlangen, sofern die zugewiesene Wohnung aus organisatorischen Gründen anderweitig benötigt wird, das Verhalten des Nutzers dies rechtfertigt oder dem Nutzer/den Nutzern günstigerer Wohnraum zugewiesen werden kann.
- (5) Einen Rechtsanspruch auf Unterbringung in einer bestimmten Unterkunft oder auf Zuweisung von Räumen bestimmter Art und Größe besteht nicht.
- (6) Nicht eingewiesene Personen dürfen nicht in die Unterkunft aufgenommen werden, auch nicht zum Zwecke der Übernachtung.
- (7) Das Halten von Tieren in den Obdachlosenunterkünften und auf dazu gehörigen Grundstücken ist untersagt.
- (8) Die zugewiesenen Obdachlosenunterkünfte dürfen weder für gewerbliche Zwecke noch für Außenwerbung jeglicher Art benutzt werden.
- (9) In den Unterkünften herrscht absolutes Rauchverbot.

§4

Zugangsrecht/Hausrecht

- (1) Das Amt Süderbrarup behält sich das Hausrecht für die Liegenschaften und Mietwohnungen nach § 1 der Satzung vor. Die Aufstellung einer Hausordnung ist zulässig.
- (2) Den Beauftragten des Amtes Süderbrarup ist in Ausübung Ihrer Tätigkeit oder zur Unterhaltung der Unterkunft der Zugang zu den Räumlichkeiten zu ermöglichen. Die Haftung des Amtes, seiner Organe und Bediensteten gegenüber den Benutzern und deren Besuchern wird auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt.

§ 5

Gebühren/Gebührensschuldner

- (1) Für die Nutzung der Obdachlosenunterkünfte sind zur Deckung der Kosten der laufenden Verwaltung und Unterhaltung Gebühren nach Maßgabe der Satzung zu entrichten.
- (2) Die Benutzungsgebühr ist vom Tage der Inanspruchnahme bis zum Ablauf des Tages, an dem die Räumung der Obdachlosenunterkunft erfolgt, zu berechnen. Sind Teilbeträge zu erheben, so wird für jeden Tag 1/30 der monatlichen Benutzungsgebühr erhoben.
- (3) Vorübergehende Abwesenheit entbindet nicht von der Zahlungsverpflichtung.

§ 6

Gebühren für die Belegung von angemieteten Unterkünften

- (1) Die Benutzer tragen die vertraglich zwischen dem Amt Süderbrarup und dem Vermieter vereinbarte Kaltmiete und die Nebenkosten für die jeweilige Unterkunft.
- (2) Die Benutzungsgebühr entspricht der Höhe der monatlichen Kaltmiete und einer Instandhaltungspauschale.
- (3) Die Nebenkosten werden in monatlichen Abschlägen als Vorauszahlung erhoben und jährlich abgerechnet. Für die Höhe der Abschläge gilt der zwischen dem Amt Süderbrarup und dem Vermieter im Mietvertrag vereinbarte Betrag.
- (4) In Wohngemeinschaften (Unterbringung mehrerer volljähriger, nicht miteinander verheirateter Personen in einer Unterkunft) werden die Gesamtgebühren auf die Anzahl der dort tatsächlich untergebrachten Personen umgelegt.
- (5) Der Strom ist von allen Nutzern der jeweiligen Unterkunft auf eigene Kosten bei einem Stromanbieter zu beziehen. Sind Stromkosten in den jeweiligen Mietverträgen enthalten, sind diese monatlich zu den Nebenkostenabschlägen hinzuzurechnen.

§ 7

Gebühren für die Belegung amtseigener Liegenschaften

- (1) Für die Nutzung des amtseigenen Wohnraumes ist neben einer monatlichen Grundgebühr eine Verbrauchsgebühr zu entrichten. Die Höhe der Grundgebühr richtet sich nach den durchschnittlichen tatsächlichen Kosten der Liegenschaft der vergangenen Jahre, ohne Verbrauchskosten, einschließlich Instandhaltungskosten und Schönheitsreparaturen. Die Betriebskosten werden zur Deckung von verbrauchsabhängigen Kosten (Wasser, Abwasser, Abfallbeseitigung und dergleichen) und sonstigem verbrauchsbezogenem und abrechenbarem Aufwand in monatlichen Abschlägen als Pauschale erhoben.
- (2) Gebührenübersicht pro Wohneinheit
Flensburger Damm 5, Süderbrarup - Whg. 7a – 11b (gesamt zehn Wohneinheiten)

- mtl. 95,00 € Grundgebühr
- mtl. 60,00 € Betriebskostenpauschale

- (3) Der Strom ist von allen Nutzern der jeweiligen Unterkunft auf eigene Kosten bei einem Stromanbieter zu beziehen. In der Betriebskostenpauschale ist der allgemeine Strom enthalten.

§ 8

Fälligkeit

- (1) Die Gebühren und Auslagen sind innerhalb einer Woche nach Zustellung des Gebührenbescheides und für die folgenden Monate jeweils bis zum 5. des laufenden Monats im Voraus zu entrichten.
- (2) Personen einer Haushaltsgemeinschaft, denen eine Unterkunft zugewiesen wurde, haften für die Gebühren und Auslagen als Gesamtschuldner.

§ 9

Datenverarbeitung

- (1) Zur Ermittlung der Gebührenpflichtigen und zur Festsetzung der Gebühren im Rahmen dieser Satzung ist die Erhebung folgender Daten gemäß Art. 6 Abs. 1e i. V. m. Art. 6 Abs. 2 der Verordnung (EU) 2016/679 (Datenschutzgrundverordnung) i. V. m. § 3 Abs. 1 Landesdatenschutzgesetz durch das Amt Süderbrarup zulässig:
- a) Name, Vorname(n), Anschrift, Geburtsdatum, Bankverbindung der/des Gebührenpflichtigen;
 - b) Name, Vorname(n), Anschrift, Geburtsdatum, Bankverbindung einer/eines evtl. früheren oder nachfolgenden Gebührenpflichtigen
 - c) Name, Vorname(n), Anschrift einer/eines evtl. Bevollmächtigten;

Die personenbezogenen Daten werden erhoben durch Mitteilung bzw. Übermittlung

- a) aus dem Einwohnermelderegister;
- b) aus den Akten der Fachbereiche Ordnungs- und Finanzverwaltung des Amtes Süderbrarup

Neben diesen Daten werden die für die Errechnung und Festsetzung der Gebühren sowie zu Kontrollzwecken erforderlichen Daten erhoben, soweit es zur Aufgabenerfüllung nach dieser Satzung erforderlich ist.

- (2) Das Amt Süderbrarup ist befugt, auf der Grundlage der Angaben der Gebührenpflichtigen und von Daten, die nach Abs. 1 anfallen, ein Verzeichnis der Gebührenpflichtigen mit den für die Gebührenerhebung nach dieser Satzung erforderlichen Daten zu führen und diese Daten zum Zwecke der Gebührenerhebung nach dieser Satzung zu verwenden sowie weiterzuverarbeiten.
- (3) Das Amt Süderbrarup kann die Daten nach Abs. 1 im Einzelfall zur Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit an berechnigte Dritte (z.B. Polizei und Ordnungsbehörden) weiterleiten.
- (4) Der Einsatz technikenunterstützter Informationsverarbeitung ist zulässig.

§ 10
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.04.2020 in Kraft.

Die vorstehende Satzung wird hiermit ausgefertigt und ist bekannt zu machen.

Süderbrarup, XX.YY.ZZZZ

Thomas Detlefsen
Amtsvorsteher